



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Modulhandbuch

zu der Prüfungsordnung

Teilstudiengang Methoden der
Geschichtswissenschaft im
Kombinationsstudiengang Geistes-
und Kulturwissenschaften mit
dem Abschluss Master of Arts

Ausgabedatum: 15.05.2020

Stand: 15.05.2020

Inhaltsverzeichnis

Theorien und Methoden	3
Ansätze und aktuelle Positionen der Historiographie und Historiographieggeschichte	5
Quellen/Hermeneutik/Historizität	7
Wissenschaftliches Selbststudium für Fortgeschrittene	8
Thesis einschließlich Kolloquium	10

ZMA MG1	Theorien und Methoden	PF/WP PF	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen einen Überblick über bedeutende geschichtstheoretische und -philosophische Positionen sowie zentrale methodische Ansätze. Sie sind in der Lage, diese an ausgewählten Beispielen kritisch auf ihre Reichweiten und Begrenzungen hin zu hinterfragen und sie für ihre eigenen Forschungsvorhaben zu operationalisieren. Sie besitzen zudem die Fähigkeit, Theorien und Methoden ihrerseits als historische Phänomene kritisch zu reflektieren und zu diskutieren, was ihnen Teilhabe an der kritischen Standortbestimmung des eigenen Fachs ermöglicht.				
Allgemeine Bemerkungen: Die Modulabschlussprüfung wird in Zusammenhang mit Komponente a abgenommen.				
Moduldauer: 2 Semester	Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 53705	Mündliche Prüfung	30 Minuten	unbeschränkt	4
Modulabschlussprüfung ID: 53766	Schriftliche Prüfung (Klausur)	120 Minuten	unbeschränkt	4
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 53706 ist in Komponente b und die UBL 53707 in Komponente c zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 53706	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
Erläuterung: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: mündliche Leistungsabfrage (15 Min.); Vortrag mit Diskussion (15-20 Min.); Referat (30 Min.); Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung (15 Min. / 4-8 Seiten), schriftliche Leistungsabfrage (90 Min.); Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; Diskussionsleitung; mündlicher Vortrag.				
Unbenotete Studienleistung ID: 53707	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
Erläuterung: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: mündliche Leistungsabfrage (15 Min.); Vortrag mit Diskussion (15-20 Min.); Referat (30 Min.); Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung (15 Min. / 4-8 Seiten), schriftliche Leistungsabfrage (90 Min.); Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; Diskussionsleitung; mündlicher Vortrag.				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ZMA MG1-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über bedeutende geschichtstheoretische und -philosophische Positionen und zentrale methodische Ansätze von der grundlegenden historisch-kritischen Methode bis hin zu aktuellen Theoriediskussionen, die in geistes- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen eingebettet werden. Es verfolgt dabei beispielhaft und mit wissenschaftshistorischer Perspektive Methodendiskussionen innerhalb des Faches Geschichte sowie Anstöße aus anderen Disziplinen sowie aktuelle Weiterungen bis hin zu den Digital Humanities. Dasselbe gilt für die lange Tradition geschichtsphilosophischer Herangehensweisen. Auch diese werden aus unterschiedlichen Sachhorizonten mit verschiedenen Leitfragen untersucht: etwa im Hinblick auf epochenspezifische Entwicklungen, nationale Traditionen interdisziplinäre Weiterungen und kulturwissenschaftliche Wandlungen.					
ZMA MG1-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Der Inhalt wird durch Quellen- und Literaturstudium vertieft. Einschlägige Methodik und Theorie werden in der Übung beispielhaft erarbeitet.					
ZMA MG1-c	Übung	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Der Inhalt wird durch Quellen- und Literaturstudium vertieft. Einschlägige Methodik und Theorie werden in der Übung beispielhaft erarbeitet.					

ZMA MG2	Ansätze und aktuelle Positionen der Historiographie und Historiographiegeschichte	PF/WP PF	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen Kenntnisse der wesentlichen historiographiegeschichtlichen Epochen und Konjunkturen. Sie sind in der Lage, zentrale Positionen und herausragende Einzelwerke (sog. Klassiker) zuzuordnen und in ihrer Bedeutung und Reichweite kritisch zu diskutieren. Sie kennen bedeutende historiographische Positionen und sind in der Lage, sie auch als Traditionsschöpfungen und Legitimationsprägungen in geschichtspolitischen Kontexten zu lesen.</p>				
<p>Allgemeine Bemerkungen: Die Modulabschlussprüfung wird in Zusammenhang mit Komponente b abgenommen.</p>				
Moduldauer: 2 Semester	Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 2	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 53711	Schriftliche Hausarbeit		unbeschränkt	7
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 53712 ist in Komponente a zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 53712	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	4
<p>Erläuterung: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: mündliche Leistungsabfrage (15 Min.); Vortrag mit Diskussion (15-20 Min.); Referat (30 Min.); Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung (15 Min. / 4-8 Seiten), schriftliche Leistungsabfrage (90 Min.); Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; Diskussionsleitung; mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ZMA MG2-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Lehrveranstaltung bietet einen epochal zugeschnittenen Überblick über Ansätze und aktuelle Positionen der Historiographie und Historiographiegeschichte. Sie verdeutlicht Tendenzen der aktuellen Forschung und grundlegende methodische Diskussionen der Historiographiegeschichte. Diese werden immer wieder an konkreten Beispielen behandelt und so Theorie und Methode angewandt. Insbesondere dem Aspekt der Legitimationsprägung kommt dabei eine große Rolle zu.</p>					
ZMA MG2-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
<p>Inhalte:</p> <p>Historiographische und Historiographiegeschichtliche Ansätze werden an einem konkreten Gegenstand umgesetzt, und das Erlernete von den Studierenden unter Anleitung der Lehrenden/des Lehrenden in einer eigenständigen Seminararbeit auf ein gewähltes Beispiel angewandt. Die dazu einschlägige Methodik und Theorie werden im Hauptseminar beispielhaft erarbeitet.</p>					

ZMA MG3	Quellen/Hermeneutik/Historizität	PF/WP PF	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse hinsichtlich der Vielfalt von Quellengruppen, ihrer Überlieferungsgeschichte und Archivierungszusammenhänge. Sie sind vertraut mit Fragen der inneren und äußeren Quellenkritik, der historischen Grundlagenwissenschaften wie der spezifischen Text-Dokument-Relationen im Rahmen der Editorik unter Einschluss der Besonderheiten der Digital Humanities. Zudem sind sie vertraut mit Fragen der Quelleninterpretation unter besonderer Berücksichtigung der Hermeneutik und gewinnen so ein vertieftes Verständnis von Historizität.				
Allgemeine Bemerkungen: Die Modulabschlussprüfung wird in Zusammenhang mit Komponente b abgenommen.				
Moduldauer: 2 Semester	Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 53715	Schriftliche Hausarbeit		unbeschränkt	7
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 53716 ist in Komponente a zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 53716	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	4
Erläuterung: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: mündliche Leistungsabfrage (15 Min.); Vortrag mit Diskussion (15-20 Min.); Referat (30 Min.); Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung (15 Min. / 4-8 Seiten), schriftliche Leistungsabfrage (90 Min.); Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; Diskussionsleitung; mündlicher Vortrag.				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ZMA MG3-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: Quellen sind das Fundament jeder geschichtswissenschaftlichen Forschung. Die Lehrveranstaltung bietet einen epochal zugeschnittenen Überblick über die Entstehung, spätere Verformung und Überlieferung von Quellen(korpora). Sie macht die Studierenden mit Grundlagen der Überlieferungschance sowie des Überlieferungszufalls vertraut. Ebenso werden hermeneutische Zugänge zu diesen Quellen sowie ihre historisch bedingten Interpretationsnarrative dargelegt.					
ZMA MG3-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
Inhalte: Grundlagen der Quellenkritik und -analyse werden an einem konkreten Gegenstand des Seminars angewandt, und das Erlernete von den Studierenden unter Anleitung der Lehrenden/des Lehrenden in einer eigenständigen Seminararbeit auf ein gewähltes Beispiel angewandt. Die dazu einschlägige Methodik und Theorie werden im Hauptseminar beispielhaft erarbeitet.					

ZMA MG4	Wissenschaftliches Selbststudium für Fortgeschrittene	PF/WP PF	Gewicht der Note 0	Workload 10 LP
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte methodische Kenntnisse und eine verstärkte Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit. Sie können sich (unter Anleitung) eigenständig in Themengebiete und Methoden einarbeiten und sind damit in der Lage, nicht nur ihren Wissenshorizont, sondern auch ihre methodischen Fähigkeiten eigenständig zu erweitern.				
Moduldauer: 2 Semester	Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen!				
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 53720 ist in Komponente a und die UBL 53754 in Komponente b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 53720	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	4
Erläuterung: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: mündliche Leistungsabfrage (30 Min.); Vortrag mit Diskussion (15-20 Min.); Referat (30 Min.); Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung (15 Min. / 4-8 Seiten), schriftliche Leistungsabfrage (90 Min.); Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; Diskussionsleitung; mündlicher Vortrag.				
Unbenotete Studienleistung ID: 53754	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	6
Erläuterung: Reflexionsgespräch zum Selbststudium.				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ZMA MG4-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Lehrveranstaltung bietet einen thematischen/epochalen Überblick, in dem methodische Probleme sowie Grundgegebenheiten der Quellenentstehung und -überlieferung behandelt werden. Sie bietet den Kontext für den im Selbststudium (Komponente b) zu vertiefenden Teilaspekt und liefert die dafür notwendigen Hintergrundinformationen.</p>					
ZMA MG4-b	Selbststudium	PF	Form nach Ankündigung	4	180 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden widmen sich in Absprache und im Austausch mit einer/einem Dozentin/Dozenten im Selbststudium einem im Rahmen der Vorlesung behandelten Teilaspekt methodisch vertiefend, wozu ausgewählte Literatur rezipiert wird. Den Abschluss des Moduls bildet ein auf methodische Fragen ausgerichtetes Reflexionsgespräch mit der/dem Studierender/n. Dadurch werden die Masterstudierenden in besonderer Weise mit epochenspezifischen Methoden vertraut gemacht, die im Idealfall auf die Thesis hinführen und dadurch ihre Fähigkeit zur eigenständigen und reflektierten wissenschaftlichen Arbeit vertieft.</p>					

ZMATK	Thesis einschließlich Kolloquium	PF/WP WP	Gewicht der Note 28	Workload 28 LP
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die oder der Studierende beherrscht das Fachgebiet eines von ihr oder ihm gewählten Teilstudienganges so weit, dass sie oder er in der Lage ist, ein Problem aus dem Fachgebiet dieses Teilstudienganges in einer begrenzten Zeit inhaltlich und methodisch selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und das Ergebnis fachlich und sprachlich angemessen darzustellen. Darüber hinaus weist die oder der Studierende in einem Kolloquium in Form einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten Dauer nach, dass sie oder er die Fähigkeit der mündlich-sprachlich angemessen Darstellung der Ergebnisse besitzt, in dessen Anschluss die Abschlussarbeit(Thesis) einschließlich des Kolloquiums in einer Gesamtschau bewertet wird.</p>				
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die Abschlussarbeit (Thesis) ist in einem der gewählten Teilstudiengänge anzufertigen. Sofern die fachspezifischen Bestimmungen nichts anderes vorsehen, ist die Abschlussarbeit (Thesis) in deutscher Sprache abzufassen; nach Wahl der oder des Studierenden und mit Zustimmung der Prüferin oder des Prüfers kann sie auch in einer anderen Sprache abgefasst werden.</p>				
Moduldauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: in jedem Semester	Empfohlenes FS: 4		

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:</p> <p>Voraussetzung für die Anmeldung der Abschlussarbeit (Thesis) ist der Nachweis von insgesamt mindestens 50 LP ohne Einbezug des Berufsorientierungsmoduls. Voraussetzung für das Abschlusskolloquium ist die Anfertigung der Abschlussarbeit (Thesis).</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 53757	Abschlussarbeit (Thesis)	5 Monate	1	26
Modulabschlussprüfung ID: 53758	Präsentation mit Kolloquium	20 Minuten	1	2

Legende

PF	Pflichtfach
WP	Wahlpflichtfach
FS	Fachsemester
LP	Leistungspunkte
MAP	Modulabschlussprüfung
UBL	Unbenotete Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden